

Kirchenstiftung Donaustauf

Sicherheitsunterweisung

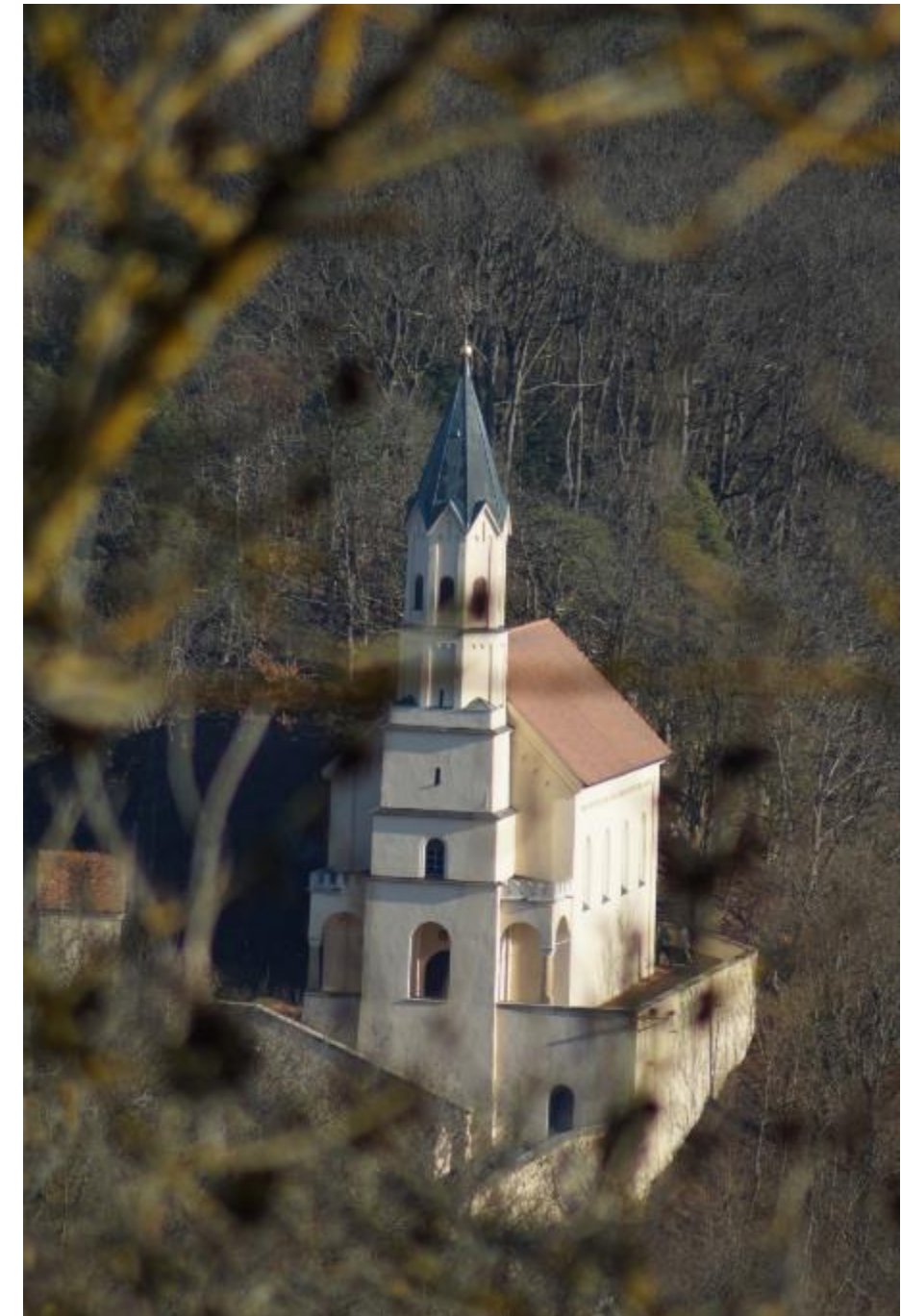
Kirchenstiftung Donaustauf 2021

Erstellt von: Thomas Zech
Datum: 19.04.2021 Version 1.00
Update:



Agenda

- 1 Allgemeine Information zur Arbeitssicherheit
- 2 Sicherheit in Gebäuden
- 3 Spezielle Einweisungen



Kirchenstiftung Donaustauf

Bistum Regensburg



Mitarbeit im Bistum

Deshalb arbeiten allein in der Pastoral rund 1.200 Menschen hauptberuflich im Bistum Regensburg. Dazu gehören rund 500 Diözesanpriester, etwa 130 Ordenspriester und ca. 40 Diakone.

Gerade im sozialen Bereich haben wir unzählige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.B. in Kindertagesstätten, in der Altenpflege, in der Behindertenarbeit, in der Bekämpfung von sozialer Not, ... Und auch im Bildungsbereich sind unsere Mitarbeiter/-innen zahlreich vertreten.

Ehrenamtliches Engagement

Unterstützt werden die Hauptamtlichen von ca. 15.000 Frauen und Männer, die sich zum Beispiel in Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen einbringen. Dazu kommen noch nahezu 20.000 Menschen, die in Sachausschüssen, Kindergärten, in der Gemeindacaritas, in Büchereien und Friedhofsverwaltungen und vielen anderen Einrichtungen und Diensten ehrenamtlich mitarbeiten.

Daneben gibt es mehr als 280.000 Menschen, die sich in katholischen Verbänden, Pfarreien sowie Räten engagieren. Der größte Verband ist der Frauenbund mit mehr als 60.000 aktiven Mitgliedern.

→ Bei so vielen Beschäftigten kommen immer wieder Personenunfälle vor
Diese Präsentation soll dazu dienen, die Unfälle in unserer Pfarrei zu verhindern oder zumindest zu reduzieren.



Kirchenstiftung Donaustauf

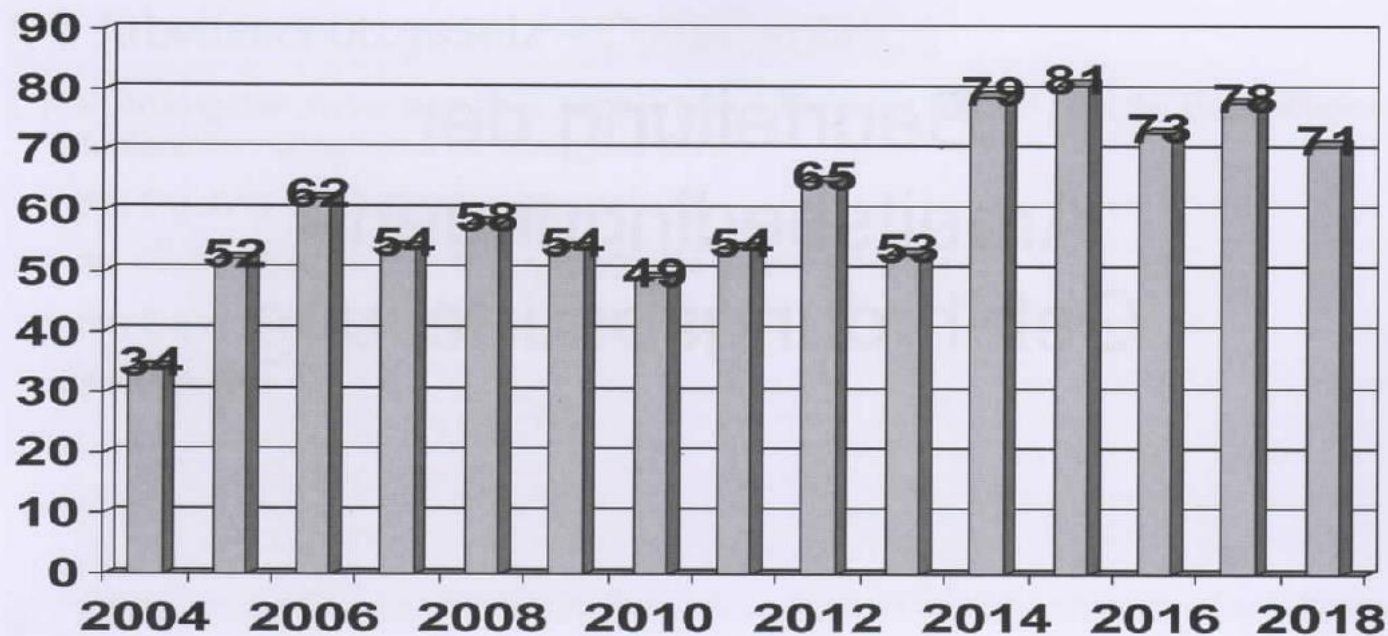
Unfallstatistik im Bistum Regensburg

Einführungsveranstaltung insbesondere für Kirchenpfleger
/-innen im Haus Johannisthal – 01.06.2019

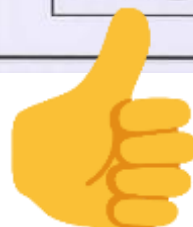
**BISTUM
REGENSBURG**

STABSSTELLE
ARBEITSSICHERHEIT
BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT

Arbeitsunfallstatistik Diözese Regensburg

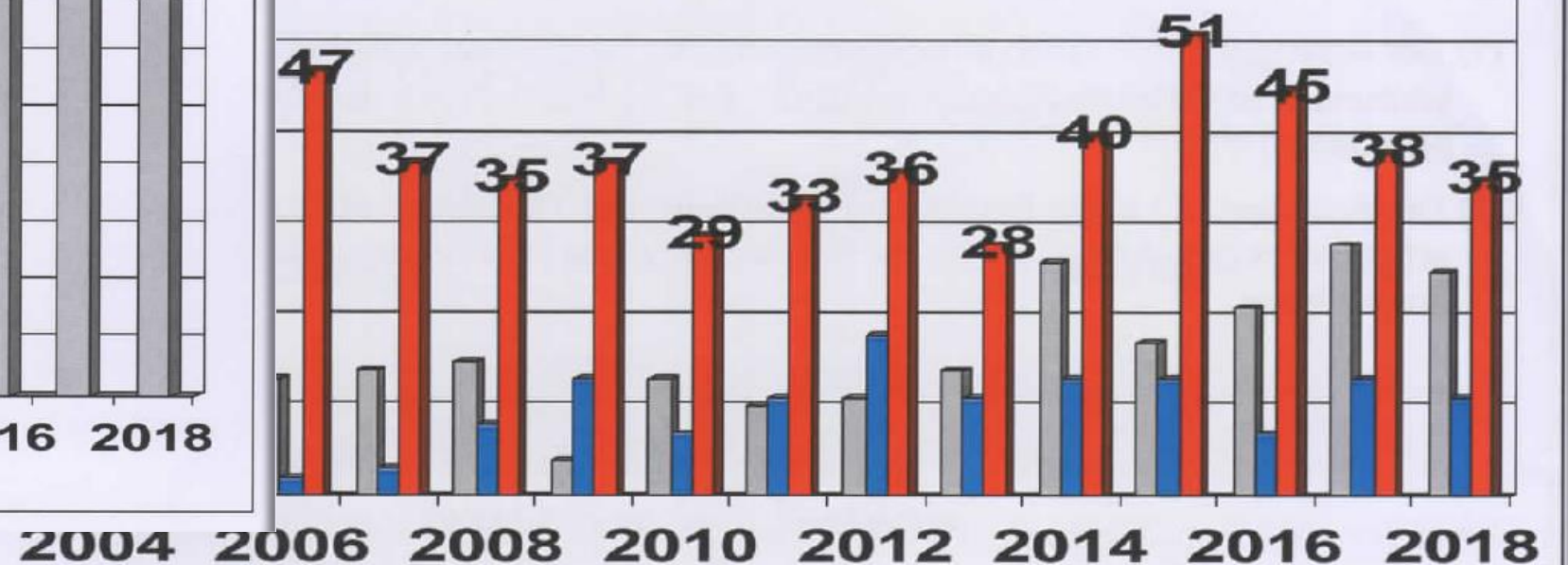


→ Falls ein Unfall im Zusammenhang mit kirchlicher Tätigkeit passiert (hauptamtlich oder ehrenamtlich), so ist diese Person über die kirchliche Einrichtung versichert.



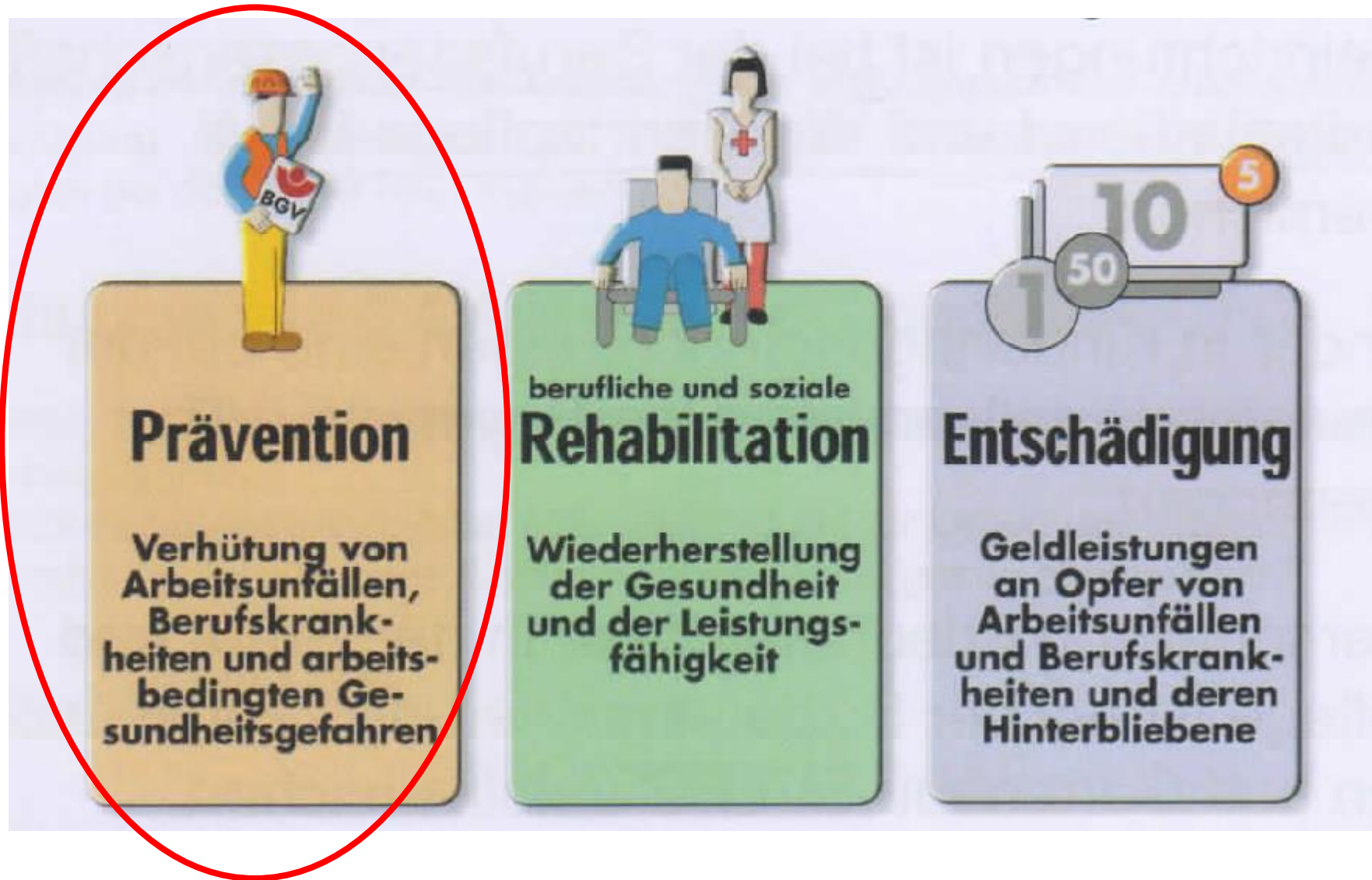
Unfallstatistik

ARBEITSSICHERHEIT
BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT



Kirchenstiftung Donaustauf

Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung



→ Jeder kann einen Beitrag leisten Unfälle zu vermeiden

Wer ist versichert?

Kreis der bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft gesetzlich unfallversicherten Personen:

Personen, die hauptamtlich angestellt sind,
z. B. Mesner/-in, Pfarrsekretär/-in, Hausmeister/-in, Organist/-in, etc.

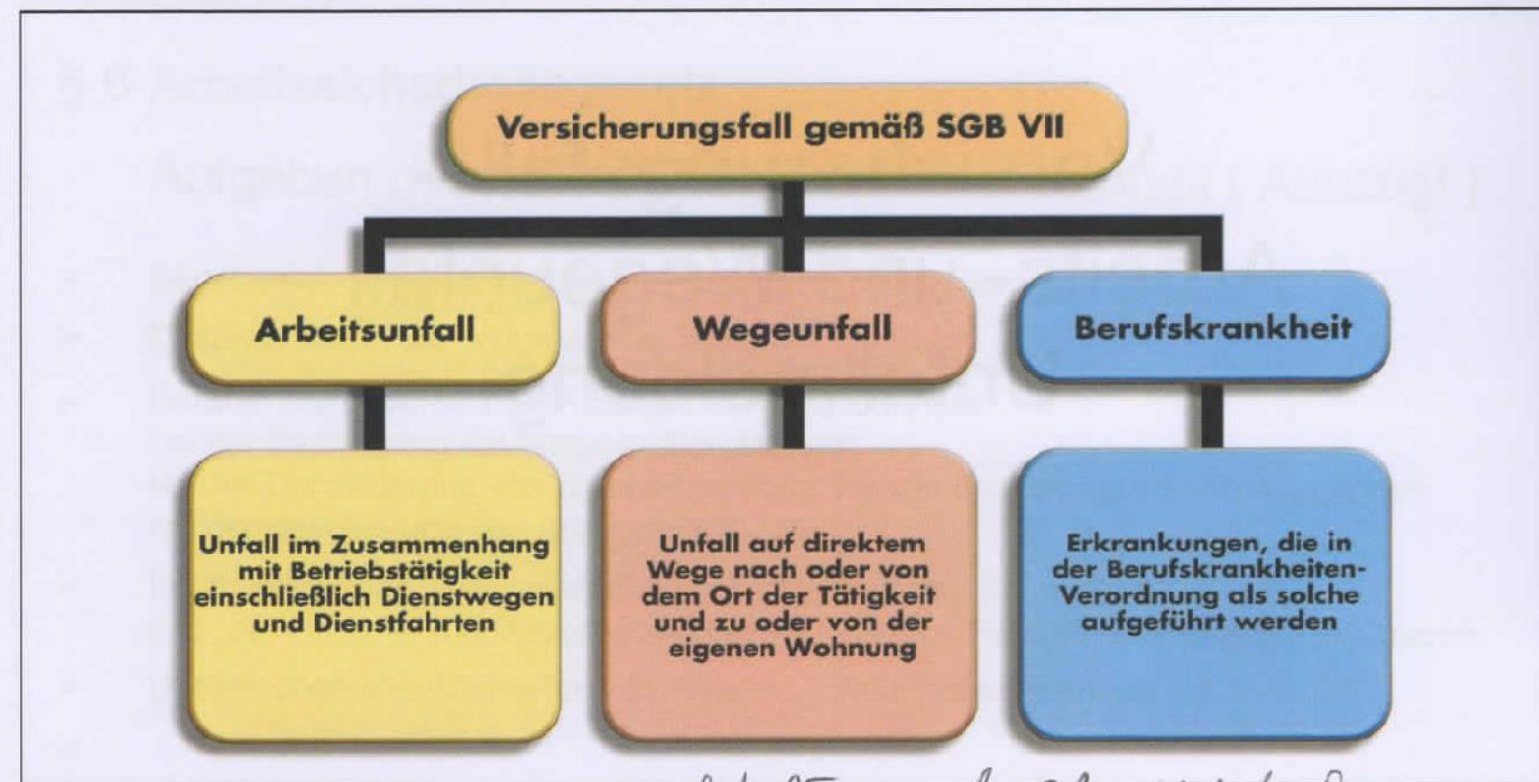
Personen, die ehrenamtlich tätig sind,
z. B. Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Kirchenchor, Ministrant/-in, Lektor/-in, Kantor/-in, Kommunionhelfer/-in, etc.

Personen, die unentgeltlich tätig sind,
z. B. Pfarrbriefausträger, Caritassammler, Gruppenleiter, sonstige Helfer/-innen, etc.

Was ist versichert?

Arbeitsunfall – Wegeunfall

STABSSTELLE
ARBEITSSICHERHEIT
BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT



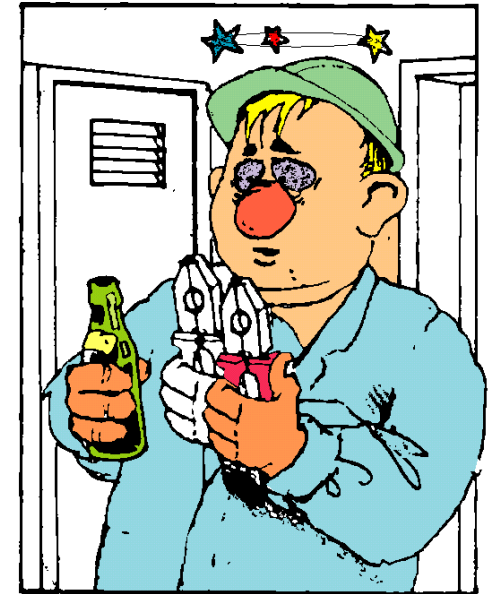
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

nicht länger als 2h Unterbrechung

19

Elemente der Arbeitssicherheit

- Gefährdungsbeurteilung
- Wiederkehrende Prüfung von Einrichtungen
- Ersthelfer Brandschutz
- Ersthelfer für Erste Hilfe
- Einrichtungen zur Brandbekämpfung
- Einrichtungen für Erste Hilfe
- Fluchtwege
- Unterweisungen in Arbeitssicherheit
mit Dokumentation der Teilnahme

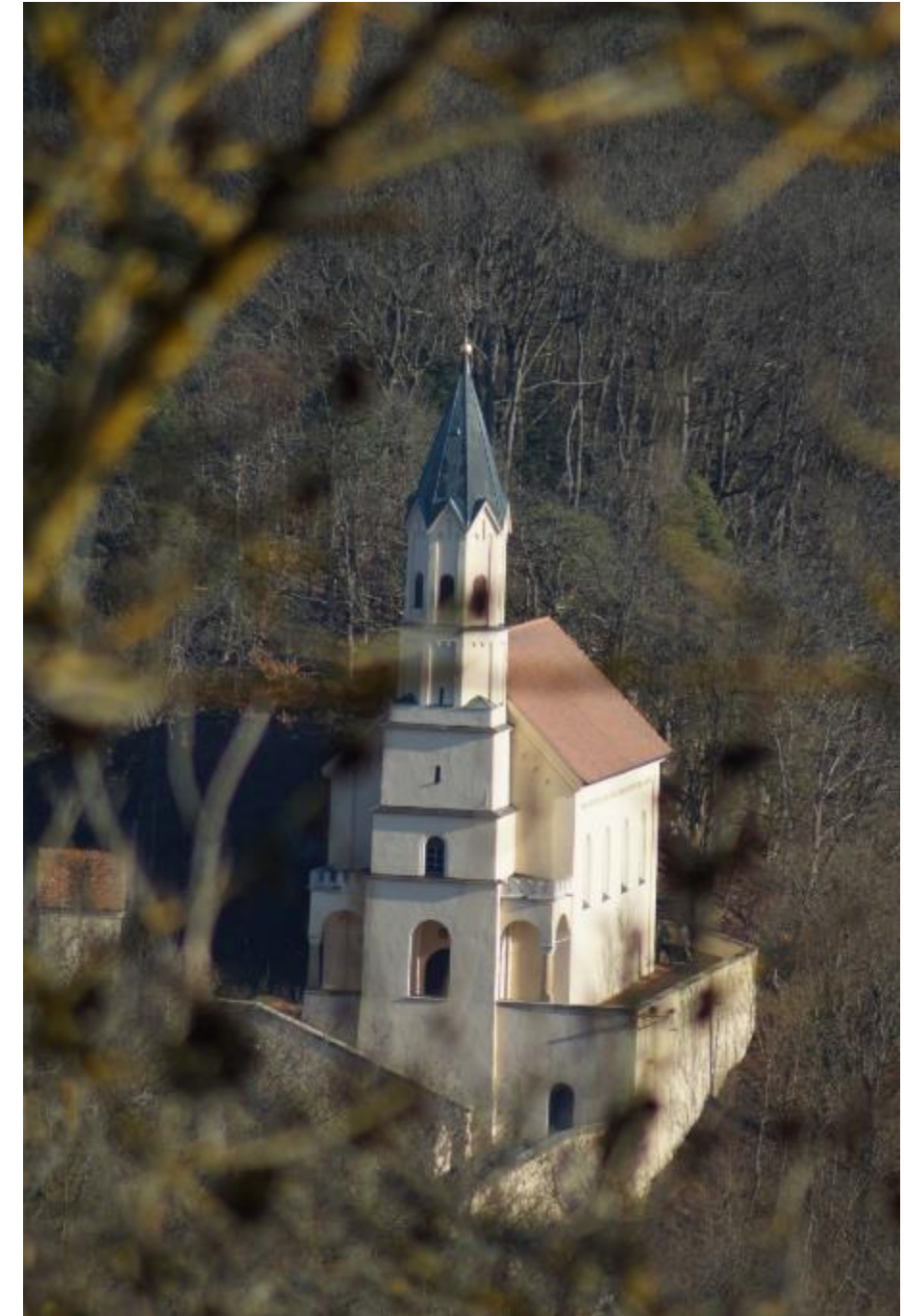


→ Wo befindet sich der nächste Feuerlöscher ???

Kirchenstiftung Donaustauf

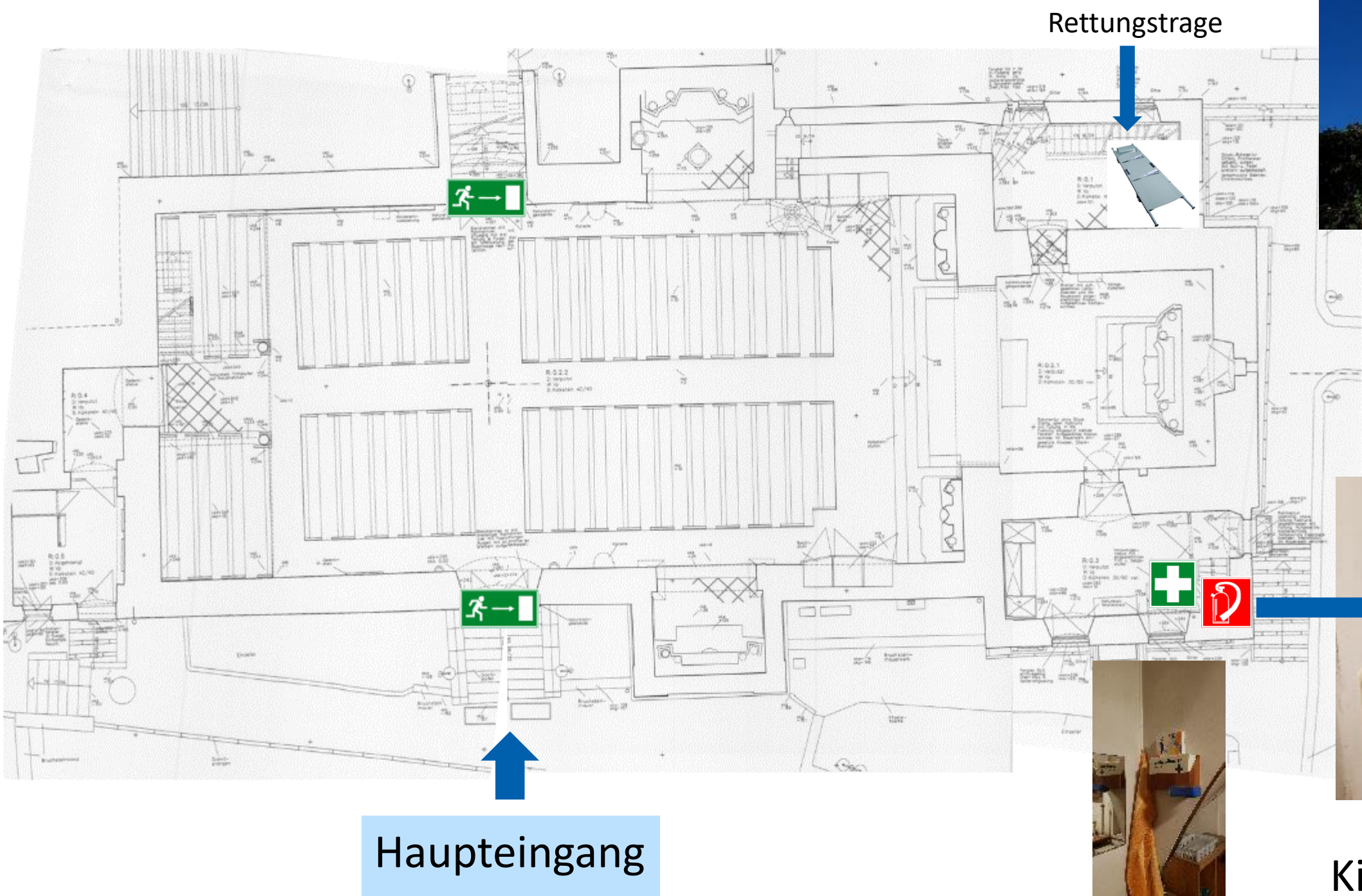
Agenda

- 1 Allgemeine Information zur Arbeitssicherheit
- 2 Sicherheit in Gebäuden
- 3 Spezielle Einweisungen



Kirchenstiftung Donaustauf

Kirche Donaustauf



- 1. Feuerlöscher 
- 2. Erste Hilfe 
- 3. Fluchtweg 



Pfarrsaal Donaustauf



→ Bitte schauen Sie sich den Fluchtweg im Pfarrsaal bei der nächsten Möglichkeit vor Ort an !

Jugendheim Donaustauf

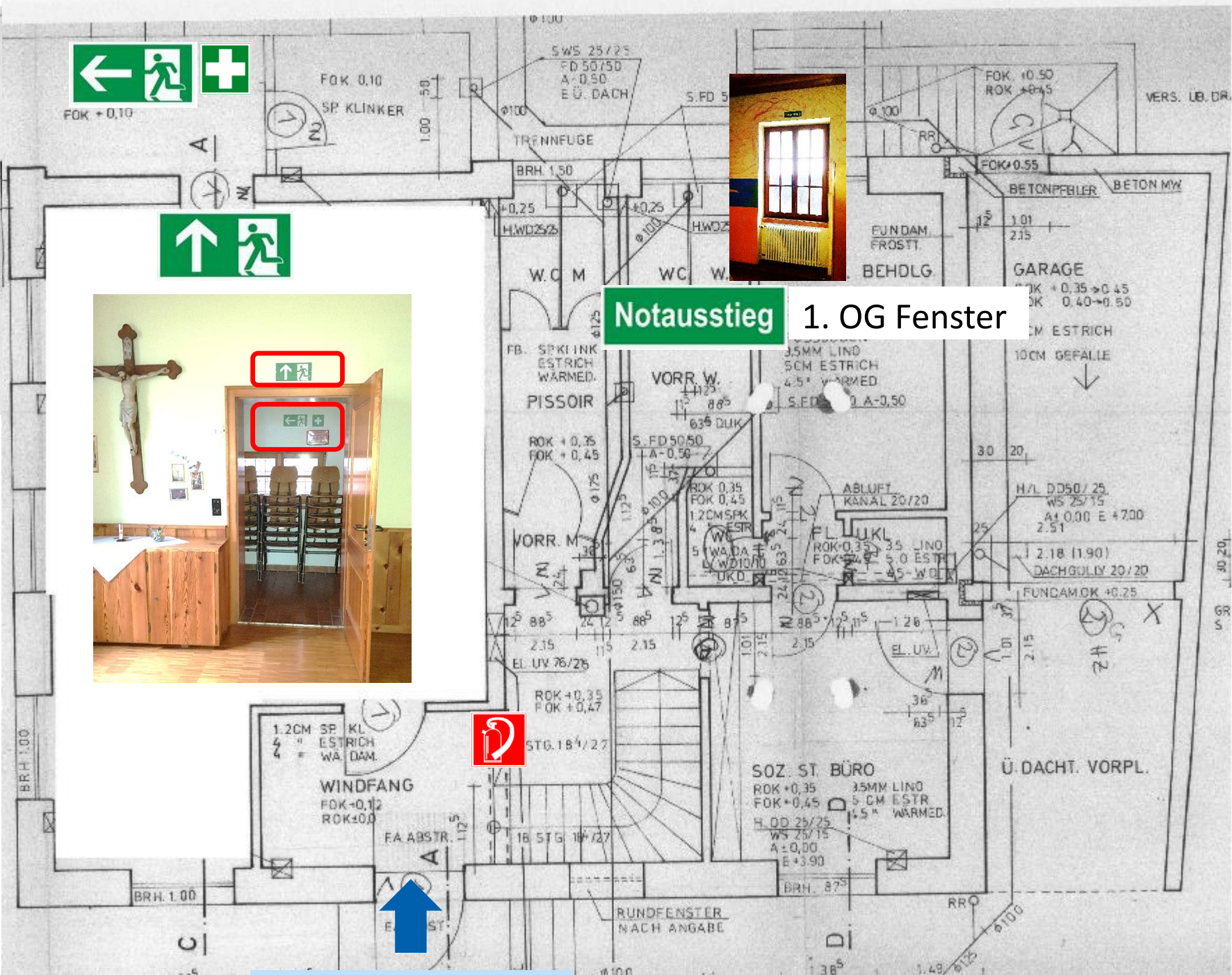
Notausstieg

Fenster



Notausstieg

1. OG Fenster



Haupteingang

Kirchenstiftung Donaustauf

1. Feuerlöscher



2. Erste Hilfe

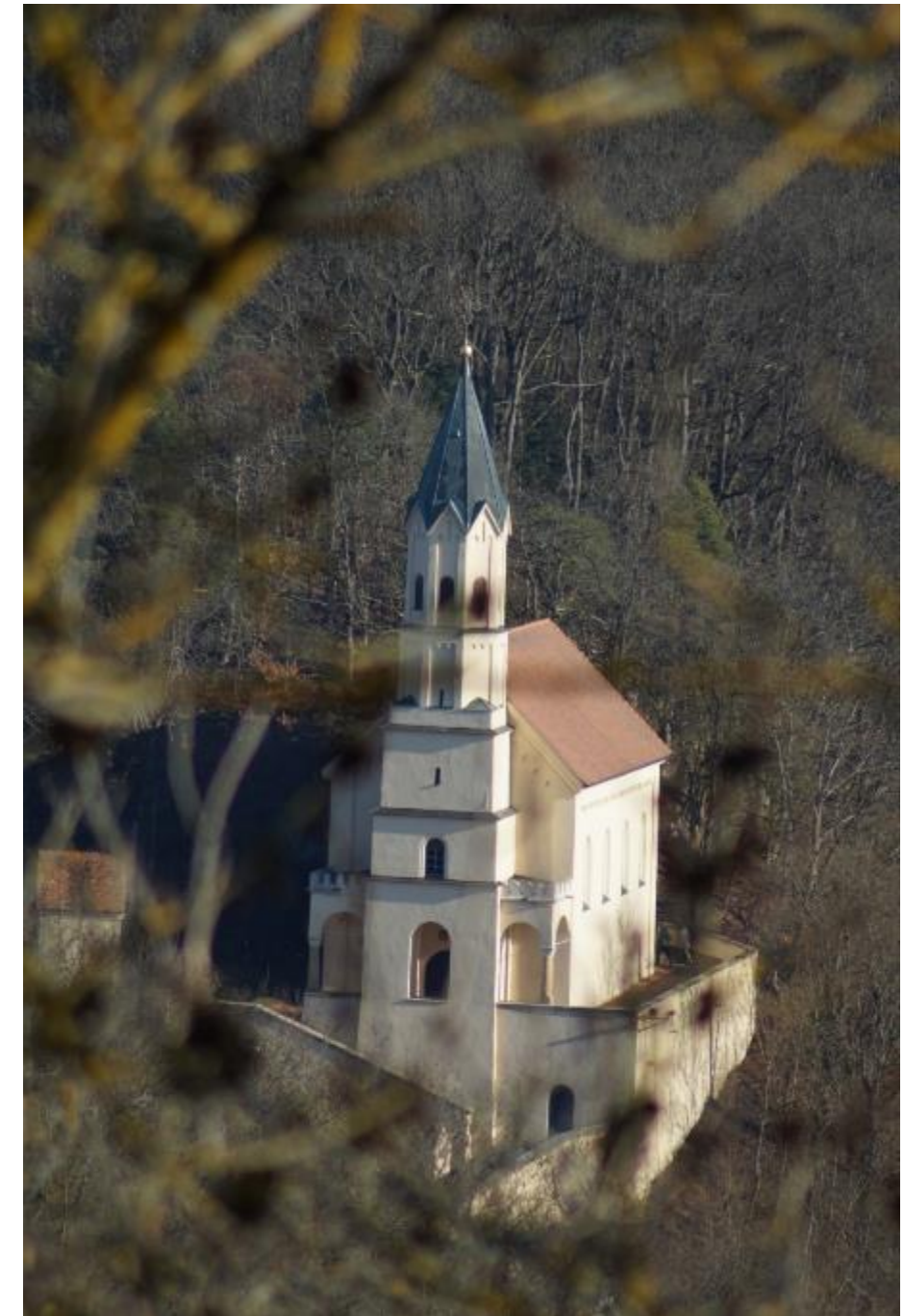


3. Fluchtwege



Agenda

- 1 Allgemeine Information zur Arbeitssicherheit
- 2 Sicherheit in Gebäuden
- 3 Spezielle Einweisungen



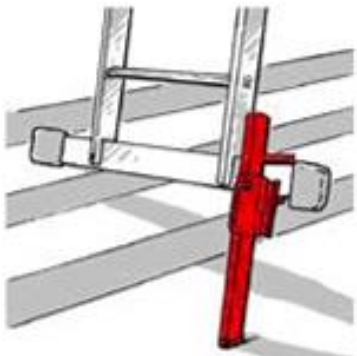
Kirchenstiftung Donaustauf

Sicher mit Leitern arbeiten

Arbeiten mit Leitern - 1

Arbeiten mit Leitern und Tritten

- Schadhafte Leitern und Tritte nicht verwenden und der Benutzung entziehen.
- Nur die Leitertypen verwendet, die für die Arbeitsaufgabe geeignet sind.
- Für schwere Arbeiten und längere Reparaturarbeiten standsichere Gerüste benutzen.
- Holzleitern nicht deckend anstreichen (Verdecken von Rissen).
- Arbeiten in Verkehrsbereichen durch Absperrungen sichern.
- Vor Benutzung der Leitern mit Bedienungsanleitung vertraut machen (Piktogramme auf Leiterholm).
- Bei Arbeiten auf Treppen Holmverlängerung benutzen.



- Holmverlängerung



Beispiel einer Betriebsanleitung



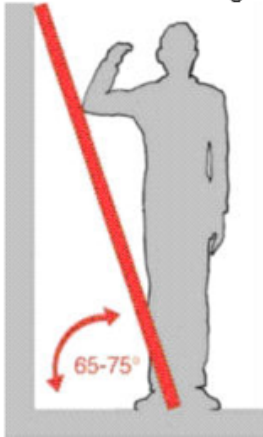
Arbeiten mit Leitern - 2

Stehleitern

- Stehleitern wegen der Gefahr des Abrutschens nicht als Anlegeleitern benutzen.
- Stehleitern nur mit gespannten Spreizsicherungen benutzen.
- Seitlicher Druck auf die unteren Holmenden, zum Beispiel bei Bohrarbeiten, vermeiden (kann – besonders bei manchen Aluminiumleitern – zum Abknicken führen).
- Die oberste Stufe nur besteigen, wenn sie als Sicherheitsbrücke mit einem entsprechenden Haltebügel ausgerüstet ist.
- Von Stehleitern nicht auf Gerüste und Podeste übersteigen.

Anlegeleitern

- Anlegeleitern nur an sicheren Stützpunkten anlegen.
- Anlegeleitern gegen Abrutschen sichern - zum Beispiel durch Metallspitzen oder rutschhemmende FüÙe aus Gummi beziehungsweise Kunststoff.
- Anlegeleitern ragen mindestens 1 m über eventuelle Austrittstellen hinaus.
- Der richtige Anlegewinkel wird beachtet. Der richtige Anlegewinkel zwischen dem Fußboden und den Leiterholmen beträgt bei Sprossenanlegeleitern 65° bis 75° und bei Stufenanlegeleitern 60° bis 70° („Ellenbogenprobe“).



Anlegewinkel

Es ist nach folgenden Grundsätzen zu arbeiten:

- kein höherer Standplatz als 7,00 m
- bei einer Standhöhe von mehr als 2,00 m nur Arbeiten, die nicht mehr als 2 Stunden umfassen, ausführen
- Gewicht des mitzuführenden Werkzeuges und Materials nicht mehr als 10 kg
- Keine Verwendung von Maschinen und Geräte, welche mit beiden Händen bedient werden müssen - zum Beispiel Handmaschinen, Hochdruckreinigungsgeräte.

Mehrzweckleitern

- Gelenkleitern erst benutzen, wenn alle Sicherheitsgelenke korrekt eingerastet sind.
- Auf Stehleitern mit aufgesetzter Schiebeleiter werden die oberen vier Sprossen nicht betreten.

Rollleitern

- Rollleitern beziehungsweise verfahrbare Stehleitern in belastetem Zustand gegen Wegrollen sichern.

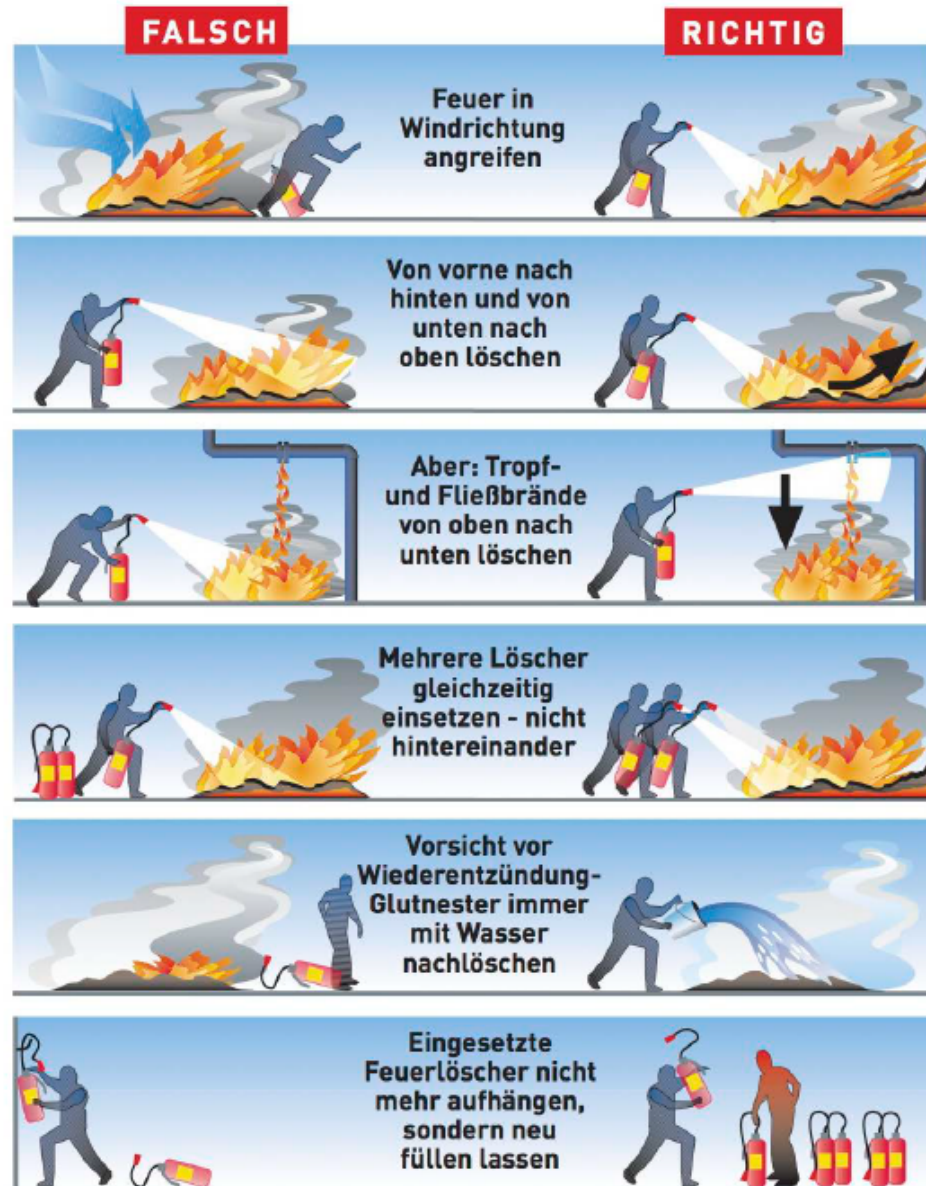
Tritte

- Keine Stühle anstelle von Tritten verwenden - zum Beispiel bei raumhohen Regalen beziehungsweise Schränken.
- Tritte gegen Wegrutschen sichern.



Brandbekämpfung

GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG



WICHTIGE WARN- UND HINWEISSCHILDER BRANDSCHUTZ



Kirchliches Datenschutz Gesetz KDG

Personenbezogenen Daten:

- Elektronisch gespeichert werden im zentralen Rechensystem
- Elektronisch gespeichert werden im WEB, z. Bsp. Homepage
- Elektronisch gespeichert werden auf einem Rechner
- Können gespeichert werden auf Paier

Gefahren bei personenbezogenen Daten:

- Können verloren gehen
- Können in falsche Hände geraten, d.h. mißbraucht werden
- Können erhalten bleiben auch nach der Tätigkeit
- Ein Verstoß gegen das KDG kann rechtliche Folgen haben

Was ist zu beachten bei Speicherung personenbezogener Daten:

- Es muss eine Verpflichtungserklärung ausgefüllt werden
- Die Datenspeicherung muss zentral erfasst werden in einem Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten und bei Bedarf ausgehändigt werden
- Die Daten müssen nach Beendigung der Tätigkeit gelöscht werden
- Das Datengeheimnis muss gewahrt bleiben auch nach Beendigung der Tätigkeit



Dienststelle¹:

Angaben zur Person:

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße, Nr.

PL Z Wohnort

Verpflichtungserklärung gemäß § 5 KDG - Ehrenamtliche

Datenschutzklassen:

- Datenschutzklasse I: keine besonders schwerwiegende Beeinträchtigung des Betroffenen → geringer Schutz
- Datenschutzklasse II: deren missbräuchliche Verarbeitung den Betroffenen in seiner gesellschaftlichen Stellung oder in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen beeinträchtigen kann → mittlerer Schutz
- Datenschutzklasse III → deren missbräuchliche Verarbeitung den Betroffenen in seiner gesellschaftlichen Stellung oder in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen **erheblich** beeinträchtigen kann → hoher Schutz



Maßnahmen zur Hilfe in der Notsituation:

- **Bewusstsein, Bewusstlosigkeit überprüfen**
- **Atmung überprüfen**
- **Stabile Seitenlage durchführen**
- **Notruf wählen**
- **Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Erste Hilfe



110: Die Nummer für die Polizei

Rufen Sie die 110, wenn Sie die Hilfe der Polizei benötigen, weil Sie sich bedroht fühlen, in Gefahr sind oder einer Straftat ausgesetzt sind, die polizeilichen Einsatz erfordert. Oder wenn Sie beobachten, dass andere in solche Situationen geraten. Auch wenn Sie nur vermuten, dass eine solche Situation vorliegen könnte, ist dies die richtige Nummer.

112: Die Nummer für Feuerwehr und Rettungsdienst

Wählen Sie die 112 bei Unfällen, bei Bränden oder wenn sich jemand in einer akuten, potentiell sogar lebensbedrohlichen Notlage befindet. Zum Beispiel bei

- schweren Verletzungen oder Verbrennungen
- Bewusstlosigkeit
- Symptomen, die auf einen Schlaganfall hindeuten, zum Beispiel akuten Lähmungen, Seh- oder Sprechstörungen
- Anzeichen eines Herzinfarkts, zum Beispiel starke Brustenge, kalter Schweiß
- starken Schmerzen
- allergischem Schock
- akuter starke Atemnot, zum Beispiel bei einem schweren Asthmaanfall

Auch wenn die Situation unklar ist, aber lebensbedrohlich sein könnte, kann die 112 angerufen werden. Im Zweifel lieber einmal zu viel als zu wenig.

Unterweisungsprotokoll

Thema:	
Art: ☐ Schulung ☐ Unterweisung ☐ Einweisung	Datum:
	Durchgeführt von:
Inhalt:	
Ausgehändigte Unterlagen/Materialien:	

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich teilgenommen und den Inhalt verstanden habe.	
Name, Vorname	Unterschrift

.....

Ort, Datum

Unterschrift des Unterweisenden

Vielen Dank !



→ Auf eine unfallfreie Zusammenarbeit !!!